

Bill B. Mistura
Hilternstrasse 33
9320 Arbon TG
(Stellvertretend
für alle Mitglieder der SVP-Fraktion)

Stadtrat Arbon
Stadthaus
Hauptstrasse 12
9320 Arbon TG

Arbon, 14.12.2020

**Einfache Anfrage
Expertengutachten - Projekt Riva**

Es fällt auf, dass für zukünftige Projekte vom Stadtrat immer wieder sogenannte Experten zur Erstellung von Gutachten beauftragt werden. Ob das bei allen Projekten sinnvoll ist, sei mal dahingestellt.

Seit Jahren ist die Diskussion um das Projekt Riva komplex und kontrovers. Nachdem die Nutzung des ehemaligen Hotels Metropol ganz eingestellt wurde, passierte kaum noch etwas Nennenswertes. Im zweiten Quartal dieses Jahres (18. Mai 2020) wurde durch den Stadtrat eine externe und neutrale Expertin, Frau Prof. Regula Iseli, zur Erstellung eines Gutachtens beauftragt - selbstverständlich mit einem entsprechenden Honorar (max. 13000.- CHF).

Es kam die Hoffnung auf, dass nach der Fertigstellung des Gutachtens Klarheit herrscht, wie der Stadtrat bei diesem Projekt weiter vorzugehen gedenkt. Doch daraus wurde nichts, da der Stadtrat kurz bevor die Abgabe des Berichtes hätte erfolgen müssen (im Spätherbst steht das Gutachten, wurde mal kommuniziert), die Beauftragung sistiert hat. Die Begründung zur Sistierung war die plötzliche Erkenntnis, dass der Generalsekretär des kantonalen Departements Bau und Umwelt an einem „runden Tisch“ zusammen mit HRS eine mögliche Lösung erarbeiten wolle. Es kommt nun der Verdacht auf, dass das Gutachten nicht im Sinne des Stadtrates und möglicherweise auch nicht im Sinne von HRS war und daher eine Sistierung initiiert wurde. Solche Vorgehensweisen widersprechen der notwendigen Transparenz und schaffen kaum Vertrauen, welche sich die Bevölkerung und die Stadtparlamentarier wünschen.

Es stellen sich daher die folgenden Fragen:

1. Warum sistiert der Stadtrat gegen Ende Oktober 2020 kurz vor der Finalisierung des Abschlussberichts der Gutachterin den Auftrag?
2. Wie weit war der Bericht der Gutachterin zu diesem Zeitpunkt schon gediehen? Lag er schon vollständig vor?
3. War die Sistierung mit der Generalunternehmung HRS abgesprochen?
4. Wieviel kosten die bisherigen Aufwendungen von Frau Prof. Regula Iseli?
5. Aufgrund dieser „angepassten“ Stoßrichtung muss vermutlich auch der Zeitplan für die nächsten Schritte in diesem anspruchsvollen Projekt angepasst werden. Wie sieht dieser Zeitplan im Detail für diese Legislatur nun aus?
6. Welchen Plan B hat der Stadtrat für den Fall, dass dieser „runde Tisch“ zu keinem Ergebnis führen sollte?
7. Setzt sich der Stadtrat erneut dafür ein, dass im Jahr 2021 zumindest der Außenbereich des ehemaligen Hotels Metropol gastronomisch und touristisch genutzt werden kann?

Wir danken Ihnen für die Beantwortung der vorgenannten Fragen bereits im Voraus.

Bill B. Mistura
(Stellvertretend
für alle Mitglieder der SVP-Fraktion)

